

TOP 3.5.6 AK-Branchenmonitor - Handel

Abteilung Betriebswirtschaft

Von Seiten der Abteilung Betriebswirtschaft wird im Vorfeld der KV-Verhandlungen und heuer insbesondere als Unterstützung im Rahmen der Gehaltsstrukturereform im Handel der „AK-Branchenreport Handel“ verfasst. Als zusätzliche Argumentationshilfe wurde erstmals eine Sensitivitätsanalyse erstellt, die zeigt, wie empfindlich bestimmte Kennzahlen auf Gehaltsveränderungen reagieren. Die Ergebnisse wurden beim Bundesausschuss der GPA-djp am 5. Oktober und bei der österreichweiten BetriebsrätInnenkonferenz am 13. Oktober 2016 präsentiert.

In der diesjährigen Branchenanalyse wurden 200 bedeutende Handelsunternehmen untersucht, für die von 2013 bis 2015 vollständige Jahresabschlussdaten vorliegen. Insgesamt erwirtschaften diese Unternehmen einen Umsatz von 36 Mrd. Euro (ca 15% des gesamten Handels) und beschäftigten 119.892 Personen (23% des gesamten Handels).

2015 konnten diese Unternehmen ihre Umsätze um 2,2% steigern. Sowohl in absoluten Zahlen – als auch was die Rentabilität betrifft – konnten die Gewinne der untersuchten Unternehmen erhöht werden: Die EBIT-Quote steigt von 1,5% auf 1,9%. Die Eigenkapitalausstattung der Unternehmen kann mit einer Eigenkapitalquote von 31% als gut bezeichnet werden.

Für das 1. Halbjahr 2016 zeigen die Werte der Statistik Austria eine gute Umsatzentwicklung: +1% nominell bzw +2,7% real. Besonders hohe Zuwächse melden der Kfz-Handel (+8,2%), aber auch die beschäftigungsstärkste Subbranche, der Lebensmitteleinzelhandel (+2,5%).

